

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Führer. Kreisausgabe Rastatt. 1943-1944 1943**

333 (2.12.1943)











„... sein Leben für die Kameraden...“

Von Kriegsberichterstatter Hermann Joss

PK... als Sanitätsdienstag seiner Kompanie brachte er den Verwundeten unermüdlich erste Hilfe zu...

So berichtet der Regimentskommandeur über den Gefreiten Sch., an der Division. Und ehrlich — könnte es ein schöneres Zeugnis der bis zur Selbstaufopferung gelebten Kameradschaft geben...

Wähen wir noch sagen, daß es bereits die zweite Verwundung des Gefreiten Sch. war, die er sich auf diese Weise zugezogen hat?

Das ist wahrhaftig Opfer, vor dem alles andere, was wir gemeinsam gerne Opfer nennen, verbleibt...

Der Gefreite Sch., kaum 30jährig und noch nicht lange wieder in seinem Wirken, weil er kaum von der letzten Verwundung genesen...

haupte nicht mehr los wurde. War es heute nicht schon der 17. Tag, daß die Volksgewissen gegen sie anrannten?

Einen Augenblick war es ihm, als hielte ihn die Erde, auf der er stand, mit tausend Kräften fest...

Wortlos kniete er nieder, presste einen Streifen Mull auf die blutende Wunde und umwickelte den Kopf fest mit einer großen, weichen Binde...

Nur eine Sekunde jagerte er, dann schwang er den Verwundeten auf seinen starken Armen aus dem Graben und lud ihn auf seinen breiten Rücken...

Als er wieder nach vorne kam — zickzack-liegend im Artilleriefeuer und freischwebend in den zischenden Garben der Maschinengewehre — rief es an vielen Stellen zugleich nach ihm...

Mit der letzten Kraft erreichte der Gefreite den Untergrund, doch einen Volksgewissen nieder, der sich ihm in den Weg stellen wollte...

Bankend erreichte er die Mulde, den Eingang des Truppenverbandesplatzes, der nordwärts in einem Bunker eingerichtet war...

mit jemand darüber sprechen, und so hatte er Jochen ins Vertrauen gezogen, und es ihm vertrauensvoll in allen Einzelheiten geschildert...

Landdienstmädels von heute - Bäuerinnen von morgen

Vom Landdienst der Hitler-Jugend zum Bauerntum - Besuch im Landdienstlager Eggenstein

Fünfundsechzig Jahre ist die blonde Edith alt. Im vergangenen Jahr wurde sie aus der Volksschule entlassen und stand damit vor der Berufswahl...

Mädels aus Baden und dem Elsass Wie die vielen anderen Landdienstlager, die überall im ganzen Reich in den letzten Jahren entstanden...

Alle Arbeiten des bäuerlichen Jahreslaufes wurden den Mädels vertraut - vom Tabaksetzen bis zum Abhängen...



Alle Arbeiten des bäuerlichen Jahreslaufes wurden den Mädels vertraut - vom Tabaksetzen bis zum Abhängen...

durch, wie es in den ersten Wochen durchaus nicht leicht fiel, alle Anforderungen zu erfüllen. Oft hieß es, die Hände zusammenzubringen...

Das Lager - ein Schmuckkästchen Nach der harten Arbeit des Tages empfanden sie dabei doppelt wohlthuend die laubere Behaglichkeit des Lagers...

Die Schlafräume der Mädels liegen neben dem Zimmer der Lagerführerin. Der Besucher ist erstaunt, wenn er sieht, daß die Mädels in richtigen weichen Federbetten schlafen...

Der Einsatz beim Bauerntum Das Lager ist Mittelpunkt des gesamten Landdienstlebens am Abend. Der Tag allerdings gehört voll und ganz der Arbeit in den einzelnen bäuerlichen Familien...

Landdienst - ein Wegweiser ins Leben Das Landleben scheint ihnen dabei gut bekommen zu sein. Die schlafigen Jungmädels gehäuteten strecken sich im Lauf des halben Jahres, der Gang wurde bestimmt und sicher...



Als künftige Bäuerinnen lernen die Landdienstmädels auch melken.

Aufnahmen: „Führer“-Geschwindner.

nommen - ein klares Zeichen, daß das Leben in frischer Luft und bei kräftiger Kost trotz starker physischer Beanspruchung dem Körper nicht schädlich, sondern zweifellos sehr zuträglich ist...

Zahnbürsten - vom Baum gepflückt Wenn von den Bewohnern der Vorküste in Ostindien, Vorderasien oder Südamerika jemand eine Zahnbürste braucht...

HANS HEISE Jugend Aufruhr der Jugend

Alle Rechte bei: C. Duncker Verlag, Berlin

44. Fortsetzung Sie erzählte von Paris, von einer Gesellschaft, auf der sie Napoleon vorgeführt worden war...

„Gute Nacht, mein Freund!“ Sie hielt ihm mit einer rauen, abruppen Bewegung die Hand hin - Hinnerk lächelte sie dankbar...

„Vergessen, nun ja...“ Hinnerk blühte den Freund überalld an. Wer Jochen ließ nicht loder. Ob Hinnerk „diese Person“ denn etwa noch einmal aufsuchen wollte, fragte er erstaunt...

„Völligst wurde er abgelencet, aufgeschreckt aus seinen Grübeleien. Ein Aufruf? War etwas geschähen? Drüben am Schuppen, unterhalb der Engellagerde, soweit gehen die sinnliche Wiermaßerberk, „Pestmann“ lag, rante sich die Menschen. Dantes Stimmengewirr drang französische Uniformen, Gewehre, und nun rannte er auch schon zur Stelle des Aufbaus...

„Gute Nacht, mein Freund!“ Sie hielt ihm mit einer rauen, abruppen Bewegung die Hand hin - Hinnerk lächelte sie dankbar...

Im Hinterkopf bemerkte er, wie auf der einen Seite, in der Richtung auf das Burgtor, ein französischer Offizier, offenbar ein Sappeur, eilig davonging, von der Menge kaum noch beachtet...

„Du, hast ja mit mir, Hinnerk Roggentin!“ rief Haene ihm zu. Er grinste dabei, obwohl ihm die Tage offensichtlich alles andere als beglückend erschienen...

„Wenn man auch hier und da vereinzelt Franzosen traf, die einige Brocken Deutsch verstanden, flüchtig verstanden sie bestimmt nicht...

„Gute Nacht, mein Freund!“ Sie hielt ihm mit einer rauen, abruppen Bewegung die Hand hin - Hinnerk lächelte sie dankbar...

„Gute Nacht, mein Freund!“ Sie hielt ihm mit einer rauen, abruppen Bewegung die Hand hin - Hinnerk lächelte sie dankbar...

„Gute Nacht, mein Freund!“ Sie hielt ihm mit einer rauen, abruppen Bewegung die Hand hin - Hinnerk lächelte sie dankbar...

„Gute Nacht, mein Freund!“ Sie hielt ihm mit einer rauen, abruppen Bewegung die Hand hin - Hinnerk lächelte sie dankbar...

„Gute Nacht, mein Freund!“ Sie hielt ihm mit einer rauen, abruppen Bewegung die Hand hin - Hinnerk lächelte sie dankbar...

„Gute Nacht, mein Freund!“ Sie hielt ihm mit einer rauen, abruppen Bewegung die Hand hin - Hinnerk lächelte sie dankbar...

„Gute Nacht, mein Freund!“ Sie hielt ihm mit einer rauen, abruppen Bewegung die Hand hin - Hinnerk lächelte sie dankbar...

„Gute Nacht, mein Freund!“ Sie hielt ihm mit einer rauen, abruppen Bewegung die Hand hin - Hinnerk lächelte sie dankbar...

„Gute Nacht, mein Freund!“ Sie hielt ihm mit einer rauen, abruppen Bewegung die Hand hin - Hinnerk lächelte sie dankbar...

„Gute Nacht, mein Freund!“ Sie hielt ihm mit einer rauen, abruppen Bewegung die Hand hin - Hinnerk lächelte sie dankbar...







Die Sonntags-Frage

Ein rechter König muß mit seinem ganzen Volk in Zufriedenheit sein. August der Starke, König von Sachsen und Polen, konnte diesen Grundbesatz und wurde in Polen den meisten Teil an. Er handelte dabei immer nach einem bestimmten Programm, das bis regelmäßig wiederholte. So pflegte er sich zum Beispiel sonntags nach dem Kirchgang stets mit dem niederen Hofstaat zu unterhalten.

Unter jenen Zeiten, mit denen der König bei dieser Gelegenheit allmählich einige Worte wechselte, befand sich auch sein alter Hofbibliothekar, der ihm schon länger als eine Generation lang treu gedient hatte und zu jenen treuen Hingängern zählte. Der Alte litt schon jahrelang an einer chronischen Verfrüfung. Dazu war er einseitig taub.

Familien-Anzeigen

Geburten

Unsere Brigitte Ursula ist angekommen in großer Freude. Magde Braig geb. Schiller, Laubenweg 50, z. Z. Privatlinik Dr. Schmidt, südliche Hildbrandstraße 1, Olt. Karl Braig, z. Z. in Lazarett.

Danksgagen

Für die uns anläßlich unserer Verfrüfung zugewandten Glückwünsche und Geschenke danken wir herzlich: Wilhelm Süberkast u. Frau Magda geb. Bopp, Karlsruhe, Neustadt 18.

Verstorbene

Am 28. Nov. 43 erhielten wir die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber, hoffnungsvoller Sohn, Bruder, Schwager, Bräutigam und Neffe

Berthold Westermann

Feldwebel i. W. in ein Gren.-Regt. am 17. Nov. 43 in den Folgen eines schweren Verwundung im Alter von 23 1/2 Jahren in einem Kriegslazarett im Osten starb. Er ruht auf dem Heldentod im Friedhof Karlsruhe, Söfstr. 153, 30. 11. 43.

Werner Weber

Unendlich schwer traf uns die traurige, unläßbare Nachricht über den Heldentod meines innigst geliebten, hoffnungsvollen Mannes, unseres guten Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels

Eduard Meier

Feldwebel in ein. Mol.-Pionierbatt., Inh. des EK. 2, Verwund.-Abz. u. des Sturmabz. Er starb am 5. Nov. 1943 im Alter von 28 1/2 Jahren im Süden des Heldentod für uns und seine so sehr geliebte Heimat.

Ludwig Bablan

Gefr. in einem Grenad.-Regt., nicht mehr zu uns zurückkehrte. Er starb den Heldentod für Führer, Volk u. Vaterland am 9. Sept. im Alter von 39 Jahren. Unvergessen ruht er in fremder Erde.

Erwin Kempf

Soldat in ein Gren.-Regt., gebürtig von Lahr u. zuletzt wohnte in 09 Jahren. Unvergessen ruht er in fremder Erde.

Was bringt der Rundfunk?

8.00-8.15 Zum Hören und Sehen: Komponisten im Ballonrot. 10.00-11.00 Dröcherl und Schellenrot. 11.00-11.40 Der Bericht für Sie. 12.45-13.45 Punkte Ränge aus Samburg. 14.15-15.00 Seichte Weifen. 15.00-16.00 Bekanntes Konzert der Wiener Symphoniker. 17.15-18.30 Melodien aus Wien. 18.30-19.00 Der Zeitgeist. 19.15-19.30 Werte von Mozart und Carl Scher. 20.00-22.00 Opernabend. 'Wie es euch gefällt'.

Deutschlandsender

17.15-18.30 Konzertmusik aus alten Zeiten. 20.15-21.00 Wie aus Befante. 21.00-22.00 Unterhaltungs. 'Macht für dich'.

Was bringt der Rundfunk?

8.00-8.15 Zum Hören und Sehen: Komponisten im Ballonrot. 10.00-11.00 Dröcherl und Schellenrot. 11.00-11.40 Der Bericht für Sie. 12.45-13.45 Punkte Ränge aus Samburg. 14.15-15.00 Seichte Weifen. 15.00-16.00 Bekanntes Konzert der Wiener Symphoniker. 17.15-18.30 Melodien aus Wien. 18.30-19.00 Der Zeitgeist. 19.15-19.30 Werte von Mozart und Carl Scher. 20.00-22.00 Opernabend. 'Wie es euch gefällt'.

Familien-Anzeigen

Geburten

Hart u. unläßbar traf uns die schmerzliche Nachricht, daß mein innigstgeliebter, herzenguter Mann, unser lb. guter Sohn u. Bruder, unser lb. Schwiegersohn, Schwager, Onkel und Neffe

Karl Groß

Leutn. in einem Gren.-Regt., Inh. des EK. 1 u. 2, Inf.-Sturmabz., gefallen ist. Er gab sein junges, nahezu 20 Jahre altes Leben für seine geliebte Heimat.

Ernst Häcker

San.-Uffz. in ein. Reiter-Regt., Inh. des EK. 1 u. 2, Inf.-Sturmabz., gefallen ist. Er gab sein junges, nahezu 20 Jahre altes Leben für seine geliebte Heimat.

Hermann Lohne

im Alter von 39 1/2 Jahren am 13. Nov. 1943 im Osten für seine geliebte Heimat gefallen ist. Er folgte seinem im letzten Jahre gegebenen Heirat Wilhelms nach.

Karoline Lampert

im Alter von 77 1/2 Jahren. Sie folgte ihrem Schwiegersohn Max 4 Wochen im Tode nach.

Josef Armbruster

Er starb im Alter von 27 1/2 Jahren an einer schweren Verwundung am 14. Oktober und wurde auf einem Heldentod im Osten für seine geliebte Heimat.

Georg Huber

Oberwachmeister in ein. Artl. Regt., Träger des EK. 1 u. 2, des Verw.-Abz., der Ostmed. u. d. Ostener. Verw.-Abz., der Ostener. Verw.-Abz., in höchster Pflichterfüllung im lebenden Alter von 26 Jahren i. d. sein geliebte Heimat.

Fritz Lehmann

apl. Stadtschreiber, Inh. des Verw.-Abz., im Alter von 38 Jahren im Osten für seine geliebte Heimat.

Karl Schek

im Alter von 31 Jahren am 21. August im Osten für seine geliebte Heimat.

Erwin Funk

geb. 16. 1. 1911. Trug seinen Fahnenzeichen er seit Beginn, gleich seinem im Heldentod vorangegangenen Bruder, unser unverg. Hermann, für den Führer und für ein größeres und schöneres Deutschland.

Wendelin Schöner

Inh. des EK. 2, Inf.-Sturmabz., in ein Gren.-Regt., in den Folgen einer schweren Krankheit unser lb. guter Sohn u. Bruder, unser lb. Schwager, Onkel, Neffe u. Vetter, unser lb. Kompagnieführer.

Karl Kast

Obergefr. in einem Jagdgeschwader, im Alter von 29 1/2 Jahren, Baden-Lichtental, 1. Dezember 1943, Halmbacherstr. 9.

Wendelin Schöner

Inh. des EK. 2, Inf.-Sturmabz., in ein Gren.-Regt., in den Folgen einer schweren Krankheit unser lb. guter Sohn u. Bruder, unser lb. Schwager, Onkel, Neffe u. Vetter, unser lb. Kompagnieführer.

Erwin Kempf

Soldat in ein Gren.-Regt., gebürtig von Lahr u. zuletzt wohnte in 09 Jahren. Unvergessen ruht er in fremder Erde.

Selbames China

Die Geschichte dieses Staates der Erde ist seit so langer Zeit so genau geführt worden wie die des griechischen. Seit dem 3. Jahrhundert vor unserer Zeitrechnung führten die chinesischen Geschichtsschreiber genau Chroniken des Reiches, die heute noch erhalten sind.

Interessant ist die Tatsache, wie weit der Tiger heute noch auf bis zu Anfang unseres Jahrhunderts kamen auf der Insel Formosa und in mehreren fernen Provinzen Chinas noch Geleiten und Hingozier vor.

Familien-Anzeigen

Geburten

Nach bangerm Hoffen auf ein Kind, das unsern liebsten Sohn sein sollte, ist unsern liebsten Sohn, unsern liebsten Schwager, Onkel und Neffe

Ernst Häcker

San.-Uffz. in ein. Reiter-Regt., Inh. des EK. 1 u. 2, Inf.-Sturmabz., gefallen ist. Er gab sein junges, nahezu 20 Jahre altes Leben für seine geliebte Heimat.

Hermann Lohne

im Alter von 39 1/2 Jahren am 13. Nov. 1943 im Osten für seine geliebte Heimat gefallen ist. Er folgte seinem im letzten Jahre gegebenen Heirat Wilhelms nach.

Karoline Lampert

im Alter von 77 1/2 Jahren. Sie folgte ihrem Schwiegersohn Max 4 Wochen im Tode nach.

Josef Armbruster

Er starb im Alter von 27 1/2 Jahren an einer schweren Verwundung am 14. Oktober und wurde auf einem Heldentod im Osten für seine geliebte Heimat.

Georg Huber

Oberwachmeister in ein. Artl. Regt., Träger des EK. 1 u. 2, des Verw.-Abz., der Ostmed. u. d. Ostener. Verw.-Abz., in höchster Pflichterfüllung im lebenden Alter von 26 Jahren i. d. sein geliebte Heimat.

Fritz Lehmann

apl. Stadtschreiber, Inh. des Verw.-Abz., im Alter von 38 Jahren im Osten für seine geliebte Heimat.

Karl Schek

im Alter von 31 Jahren am 21. August im Osten für seine geliebte Heimat.

Erwin Funk

geb. 16. 1. 1911. Trug seinen Fahnenzeichen er seit Beginn, gleich seinem im Heldentod vorangegangenen Bruder, unser unverg. Hermann, für den Führer und für ein größeres und schöneres Deutschland.

Wendelin Schöner

Inh. des EK. 2, Inf.-Sturmabz., in ein Gren.-Regt., in den Folgen einer schweren Krankheit unser lb. guter Sohn u. Bruder, unser lb. Schwager, Onkel, Neffe u. Vetter, unser lb. Kompagnieführer.

Karl Kast

Obergefr. in einem Jagdgeschwader, im Alter von 29 1/2 Jahren, Baden-Lichtental, 1. Dezember 1943, Halmbacherstr. 9.

Wendelin Schöner

Inh. des EK. 2, Inf.-Sturmabz., in ein Gren.-Regt., in den Folgen einer schweren Krankheit unser lb. guter Sohn u. Bruder, unser lb. Schwager, Onkel, Neffe u. Vetter, unser lb. Kompagnieführer.

Erwin Kempf

Soldat in ein Gren.-Regt., gebürtig von Lahr u. zuletzt wohnte in 09 Jahren. Unvergessen ruht er in fremder Erde.

Die Nachkommen des großen Hineifischen

Konfuzius (Kung-fo) zählten heute mehrere Zehntausende, die ihre Wurzeln bis ins 6. Jahrhundert v. Chr. zurückverfolgen können. Das Christentum gelangte sehr früh nach China. Schon im Jahre 88, also vor genau 1100 Jahren, wurde es durch ein kaiserliches Edikt offiziell zugelassen.

Interessant ist die Tatsache, wie weit der Tiger heute noch auf bis zu Anfang unseres Jahrhunderts kamen auf der Insel Formosa und in mehreren fernen Provinzen Chinas noch Geleiten und Hingozier vor.

Familien-Anzeigen

Geburten

Nach einem arbeitsreichen Leben verschied am 24. Nov. von ihrem schweren Leiden, unsere lb. Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante, Frau

Maria Magdalena Wehnapp

geb. Lamprecht, im Alter von 74 1/2 Jahren. Die Beisetzung fand auf Wunsch der Verstorbenen in aller Stille statt.

Karoline Lampert

im Alter von 77 1/2 Jahren. Sie folgte ihrem Schwiegersohn Max 4 Wochen im Tode nach.

Josef Armbruster

Er starb im Alter von 27 1/2 Jahren an einer schweren Verwundung am 14. Oktober und wurde auf einem Heldentod im Osten für seine geliebte Heimat.

Georg Huber

Oberwachmeister in ein. Artl. Regt., Träger des EK. 1 u. 2, des Verw.-Abz., der Ostmed. u. d. Ostener. Verw.-Abz., in höchster Pflichterfüllung im lebenden Alter von 26 Jahren i. d. sein geliebte Heimat.

Fritz Lehmann

apl. Stadtschreiber, Inh. des Verw.-Abz., im Alter von 38 Jahren im Osten für seine geliebte Heimat.

Karl Schek

im Alter von 31 Jahren am 21. August im Osten für seine geliebte Heimat.

Erwin Funk

geb. 16. 1. 1911. Trug seinen Fahnenzeichen er seit Beginn, gleich seinem im Heldentod vorangegangenen Bruder, unser unverg. Hermann, für den Führer und für ein größeres und schöneres Deutschland.

Wendelin Schöner

Inh. des EK. 2, Inf.-Sturmabz., in ein Gren.-Regt., in den Folgen einer schweren Krankheit unser lb. guter Sohn u. Bruder, unser lb. Schwager, Onkel, Neffe u. Vetter, unser lb. Kompagnieführer.

Karl Kast

Obergefr. in einem Jagdgeschwader, im Alter von 29 1/2 Jahren, Baden-Lichtental, 1. Dezember 1943, Halmbacherstr. 9.

Wendelin Schöner

Inh. des EK. 2, Inf.-Sturmabz., in ein Gren.-Regt., in den Folgen einer schweren Krankheit unser lb. guter Sohn u. Bruder, unser lb. Schwager, Onkel, Neffe u. Vetter, unser lb. Kompagnieführer.

Erwin Kempf

Soldat in ein Gren.-Regt., gebürtig von Lahr u. zuletzt wohnte in 09 Jahren. Unvergessen ruht er in fremder Erde.

Hallenhandball im Bodringen

In diesem fünften Winter tritt im Bodringen der Sport ein besonderes Interesse auf, die den Verhältnissen angepaßt, dennoch eine Steigerung des sportlichen Lebens und der Begeisterung bedeutet. Es ist die immer mehr steigende Tendenz des Hallenhandballspiels, das gegenüber dem Feldspiel einige Vorteile hat.

Interessant ist die Tatsache, wie weit der Tiger heute noch auf bis zu Anfang unseres Jahrhunderts kamen auf der Insel Formosa und in mehreren fernen Provinzen Chinas noch Geleiten und Hingozier vor.

Familien-Anzeigen

Geburten

Nach einem arbeitsreichen Leben verschied am 24. Nov. von ihrem schweren Leiden, unsere lb. Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante, Frau

Maria Magdalena Wehnapp

geb. Lamprecht, im Alter von 74 1/2 Jahren. Die Beisetzung fand auf Wunsch der Verstorbenen in aller Stille statt.

Karoline Lampert

im Alter von 77 1/2 Jahren. Sie folgte ihrem Schwiegersohn Max 4 Wochen im Tode nach.

Josef Armbruster

Er starb im Alter von 27 1/2 Jahren an einer schweren Verwundung am 14. Oktober und wurde auf einem Heldentod im Osten für seine geliebte Heimat.

Georg Huber

Oberwachmeister in ein. Artl. Regt., Träger des EK. 1 u. 2, des Verw.-Abz., der Ostmed. u. d. Ostener. Verw.-Abz., in höchster Pflichterfüllung im lebenden Alter von 26 Jahren i. d. sein geliebte Heimat.

Fritz Lehmann

apl. Stadtschreiber, Inh. des Verw.-Abz., im Alter von 38 Jahren im Osten für seine geliebte Heimat.

Karl Schek

im Alter von 31 Jahren am 21. August im Osten für seine geliebte Heimat.

Erwin Funk

geb. 16. 1. 1911. Trug seinen Fahnenzeichen er seit Beginn, gleich seinem im Heldentod vorangegangenen Bruder, unser unverg. Hermann, für den Führer und für ein größeres und schöneres Deutschland.

Wendelin Schöner

Inh. des EK. 2, Inf.-Sturmabz., in ein Gren.-Regt., in den Folgen einer schweren Krankheit unser lb. guter Sohn u. Bruder, unser lb. Schwager, Onkel, Neffe u. Vetter, unser lb. Kompagnieführer.

Karl Kast

Obergefr. in einem Jagdgeschwader, im Alter von 29 1/2 Jahren, Baden-Lichtental, 1. Dezember 1943, Halmbacherstr. 9.

Wendelin Schöner

Inh. des EK. 2, Inf.-Sturmabz., in ein Gren.-Regt., in den Folgen einer schweren Krankheit unser lb. guter Sohn u. Bruder, unser lb. Schwager, Onkel, Neffe u. Vetter, unser lb. Kompagnieführer.

Erwin Kempf

Soldat in ein Gren.-Regt., gebürtig von Lahr u. zuletzt wohnte in 09 Jahren. Unvergessen ruht er in fremder Erde.

Verloren - Gefunden

Kleiderkarte am 30. 11. bei Fa. Erb abhandeln. Kleiderkarte, 20 Rückgabe bei Fa. Erb, Karlsruhe.

Im Namen der Hinterbliebenen: Karl Mai und Kinder, Odenberg, 28. November 1943.

Verloren - Gefunden

Im Namen der Hinterbliebenen: Karl Mai und Kinder, Odenberg, 28. November 1943.

Verloren - Gefunden

Im Namen der Hinterbliebenen: Karl Mai und Kinder, Odenberg, 28. November 1943.

Verloren - Gefunden

Im Namen der Hinterbliebenen: Karl Mai und Kinder, Odenberg, 28. November 1943.

Verloren - Gefunden

Im Namen der Hinterbliebenen: Karl Mai und Kinder, Odenberg, 28. November 1943.

Verloren - Gefunden

Im Namen der Hinterbliebenen: Karl Mai und Kinder, Odenberg, 28. November 1943.

Verloren - Gefunden

Im Namen der Hinterbliebenen: Karl Mai und Kinder, Odenberg, 28. November 1943.



